



Der Junge aus einer anderen Welt

Ich weiß es ist eine Zeit her das ich hier was reingestellt habe, ich hoffe der ein oder andere erinnert sich noch an mich und meine Geschichten.:)

Auf jeden Fall habe ich ein wenig an dieser hier weitergearbeitet, und würde mich sehr freuen wenn mir jemand weiterhelfen könnte, auch damit ich weiß ob ich wenigstens einwenig besser geworden bin beim Schreiben.

Die Zeichensetzung ist wahrscheinlich immer noch nicht recht gut, das weiß ich und das müsst ihr mir auch nicht verbessern oder noch mal schreiben, denn daran arbeite ich schon.

Dann viel Spaß beim Lesen!:)

Jacob der alte Seemann hatte in seinem Leben schon die eine oder andere Schwierigkeit bezwungen. So wie das Leben vieler anderer Menschen auch, bestand seines auch aus Höhen und Tiefen. Wie die Gezeiten, kamen Menschen in sein Leben, nur um sich dann bald wieder zu verabschieden. Er dachte oft in Analogien die mit dem Meer zu tun hatten, denn er kannte nicht viel mehr. Auch jetzt dachte er wieder ans Meer, an die Abgründe die in ihm lagen und in ihm selber. Es war kurz vor Sonnenaufgang, das Meer spülte kleine Muscheln an den Strand und manchmal auch einen toten Fisch oder ein Stück eines versunkenen Schiffes. In der See waren schon viele Schiffe verschwunden. Ob er Glück hatte in den langen Jahren auf der See oder ob er wirklich ein guter Kapitän war, das wusste der Alte nicht, aber es war ihm auch egal. Wenn man 72 Jahre alt war, wurden einem so einige Dinge egal. Und man vergaß Dinge schneller. Würde er nicht von seinem Körper erinnert werden, so glaubte er, würde er selbst das Atmen vergessen. Im Grunde hielt ihm nichts am Leben, er hatte nur sich und das endlos scheinende Meer gehabt und das seit Jahren. Als er durch das Wasser watete und die einzelnen Muscheln und kleinen Steine aufwirbelte fiel ihm etwas auf. Zuerst dachte er seine Augen spielten ihm einen Streich doch tatsächlich, da lag etwas im Wasser was er noch nie gesehen hatte. Er griff hinein und holte etwas heraus, was ein Ziffernblatt mit eigenartigen Symbolen und einem kleinen Zeiger der sich rhythmisch in einer Richtung bewegte. Er hielt das kleine Gerät wie er es betitelte an sein Ohr und tatsächlich. Es tickte. Bei jedem kleinen Mal wo sich der Zeiger bewegte tickte das Gerät ganz leise. An den Seiten des tickenden Dinges befanden sich zwei Schlaufen mit Löchern. Und auf diesen Schlaufen waren weiße Punkte aufgezeichnet. Merkwürdig, sagte Jacob und steckte sich das Gerät leise grummelnd in die Hosentasche und blickte in Richtung Strand. Da lag etwas. Zuerst freute er sich. Noch ein Schatz, dachte er. Doch je näher er zum Ufer ging, desto mehr kehrte sich seine Freude in Verwunderung und schließlich Überraschung um. Schließlich stand er vor einem kleinen Jungen, um die 7 Jahre alt, der am Strand lag, angezogen in seltsam bunt wirkender Kleidung. Er beugte sich zu dem Jungen herunter, fühlte an seinem Handgelenk ob er noch lebte und tatsächlich der Junge schien sogar noch zu atmen. Darauf hin fing er an sich zu bewegen. Er windete sich ein wenig und aus seinem Mund kam Wasser das er mit einiger Kraft auszuhusten versuchte. Er beugte sich nach vorne, krampfte und hustete wie ein alter Mann mit Bronchitis. Der Alte klopfte ihm auf den Rücken und half dem Jungen auf die Beine. Der Junge öffnete den Mund einen Spalt breit dann schloss er ihn wieder. Er starrte Jacob einen Moment verwirrt an, es schien als würde es in seinem Kopf rattern, so sehr wie er nachzudenken schien.

„Alles in Ordnung?“, fragte Jacob.

Der Junge gab keine Antwort.

Jacob war sich nicht sicher ob er ihn verstanden hatte also versuchte er es noch einmal: „Von wo kommst du, Junge? Wie heißt du?“

Junge, bist du blöd?“ Fragte er dann kurzerhand. "

Kannst du sprechen?“

„Elliot,“ sagte der Junge plötzlich.

„Mein Name ist Elliot.“ Elliot, hmmm, grummelte Jacob, der langsam einwenig genervt schien.



Der Junge aus einer anderen Welt

„Elliot, verstehst du mich?“

„Ja und ich bin nicht blöd.“ Schrie er den Alten an der zur Antwort nur die Stirn runzelte.

So wie du aussiehst scheinst du nicht von hier zu kommen, vielleicht nicht einmal von diesem Planeten, witzelte Jacob.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).